

Kurzinfo 4b

WISSEN, FORT- und WEITERBILDUNG

Grundlagen und Vorgehensweise, Stand 22.03.2021, © BUE 2021

Wozu?

Ziel des Umweltmanagements ist es, seine Umweltauswirkungen zu kennen und diese kontinuierlich zu verbessern. Der **indirekte Umweltaspekt** „Wissen, Fort- und Weiterbildung“ spielt hierbei eine wesentliche Rolle. Anders als in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des Grünen Gockels, geht es hierbei nicht um die Weitergabe und Verbreitung von umweltbezogenen Themen, sondern um den **Aufbau von (Umwelt-) Wissen** innerhalb Ihrer Gemeinde bzw. Einrichtung.

Letztlich kann jeder Mensch in Ihrer Gemeinde ein Multiplikator und treibende Kraft für den Umweltschutz sein.

Um sich ein Bild über den „Stand“ Ihrer Mitarbeitenden in Sachen Umweltkompetenz u.dgl. zu verschaffen, haben wir Ihnen eine Checkliste vorbereitet. Die **Checkliste 4b „Mitarbeitendenumfrage“** kann genutzt werden, um vorhandenes Wissen, aber auch Wünsche und Anmerkungen im Zuge des Umweltmanagements bei den haupt- und nebenamtlich Beschäftigten abzufragen (Pfarrer/innen, Erzieher/innen, Hausmeister/in, etc.).

Wissen

Das Umweltwissen, welches in der Gemeinde durch den Grünen Gockel vorhanden ist (und stetig wächst), sollte mit möglichst vielen Mitarbeitenden in Ihrer Gemeinde geteilt werden. Es gilt, ähnlich wie in der Öffentlichkeitsarbeit, **Bewusstsein** für das bestehende Umweltmanagement bzw. die Belange des Umweltschutzes zu schaffen. Es soll sichergestellt sein, dass alle über Sinn und Zweck des Grünen Gockel informiert sind und dieser von möglichst allen Mitarbeitenden mitgetragen wird.

Fort- und Weiterbildung

Bei dem Thema der Schulungen geht es primär um **spezifische Fähigkeiten und fachliche Kompetenzen** im Bereich Klima- und Umweltschutz. Aber auch Kompetenzen der im Grünen Gockel zu bearbeitenden Themen von Recht und Sicherheit (z.B. Arbeitsschutz) sollen durch entsprechende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen weiter ausgebaut werden.

Die möglichen Fördermittel des Grünen Gockel stehen ausdrücklich auch für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung, solange diese nicht vom Gesetzgeber vorgeschrieben sind (z.B. Ersthelferschulungen).

Schulungskalender des BUE

Das BUE bietet regelmäßig Fort- und Weiterbildungen sowie Austauschtreffen zum Grünen Gockel, dem Datenerfassungsprogramm Avanti, der öko-fair-sozialen Beschaffung (ÖFSB) und Umweltthemen im Allgemeinen an. Die Veranstaltungen finden sowohl digital wie auch als

physische Treffen statt. Teilnehmen können hierbei alle interessierten Gemeindeglieder unabhängig von Ihrer Funktion innerhalb der Gemeinde.

Die Angebote des BUE finden Sie auf unserer Internetseite im sogenannten **Schulungskalender** (www.ekiba.de/schulungen). Dort können Sie sich auch direkt anmelden. Für Grüner Gockel-Gemeinden übernimmt das BUE die Teilnahmegebühr, wie auch evtl. anfallende Fahrtkosten. Wir würden uns freuen, wenn Sie von den Schulungsangeboten des BUE regen Gebrauch machen würden!

Auch seitens der Landeskirche wird eine Vielzahl an Veranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen angeboten. Nähere Informationen finden Sie z.B. beim Zentrum für Kommunikation (ZfK) oder dem Religionspädagogischen Institut (RPI) der Landeskirche.

Dokumentation der Schulungen

Wie üblich, sollten auch Schulungen bzw. Fort- und Weiterbildungen dokumentiert werden. Hierzu haben wir Ihnen die **Checkliste W** („W“ wie Weiterbildung/Wissen) vorbereitet, an welcher Sie sich orientieren können. Diese finden Sie im Handbuch und im internen Bereich der Grüner Gockel-Internetseite.

Und wie immer gilt: Bei allen Fragen rund um den Grünen Gockel stehen wir vom BUE Ihnen natürlich gerne zur Verfügung!